2002

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Die Geburtsstunde von Donautal-Aktiv

Die erfolgreiche Teilnahme am Bundeswettbewerb „REGIONEN AKTIV – Land gestaltet Zukunft“ war Auslöser für die Gründung des Regionalentwicklungsvereins. 220 Bewerber – und das Schwäbische Donautal wurde als eine von 18 Modellregionen ausgewählt. Ein erster Meilenstein und toller Erfolg!

REGIONEN AKTIV
Land gestaltet Zukunft

Die Region
Schwäbisches Donautal

NATÜRLICH LEBEN AN DER SCHWÄBISCHEN DONAU

Integriertes Regionales Entwicklungskonzept

REGIONEN AKTIV - Land gestaltet Zukunft!
Wettbewerbsbeitrag des Initiativkreises Schwäbisches Donautal
erstellt von der Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donautmoos e.V.
mit Unterstützung von Dr. Roland Wenzel, MSE-GmbH, Stuttgart

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donautmoos, Radm. 7a, 89340 Leipheim,
Tel. 08221/7841, Fax 08221/7845, arge.donautmoos@bw.gde, www.bw-gde.de/donautmoos

Das Schwäbische Donautal rückte damit erstmals in den bundesweiten Fokus. Die damalige Bundesumweltministerin Renate Künast besuchte die Region und war zu Gast im BZU Lauingen.

Empfangen wurde sie von Leo Schrell, dem 1. Vorsitzenden von Donautal-Aktiv. Vom ersten Tag bis heute (20 Jahre!) setzt sich Leo Schrell mit viel Herzblut und Engagement für die Belange der Region ein.

Im mooseum in Bächingen wurde die erste Geschäftsstelle von Donautal-Aktiv eingerichtet:

Lothar Kempfle, Giorgio Demartin und Angelika Tittl, als Mitarbeiter der ersten Stunde für den Aufbau der Geschäftsstelle verantwortlich, setzten sich für die Regionalentwicklung im Schwäbischen Donautal ein. 2002 mit drei Teammitgliedern gestartet, engagieren sich heute 12 Kolleg/innen in den drei Teams von Donautal-Aktiv.

2003

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Zusammenschluss zur Rad- und Freizeitregion Schwäbisches Donautal

2003 schlossen sich die Landkreise Dillingen, Günzburg, Donau-Ries und Neu-Ulm sowie die Stadt Ulm mit einem ersten gemeinsamen Projekt zur Entwicklung und Vermarktung als Rad- und Freizeitregion zusammen. In der Folge entstanden der Rad- und Freizeitführer Schwäbisches Donautal, ein Buch mit Kartenset, Radlerinfostelen entlang der Donau und der erste gemeinsame Messeauftritt auf der Augsburger Frühjahrsausstellung afa.

Gesundheitsgipfel „Forum Donauvital“

Höchstädter Erklärung
zur Unterstützung der Initiative Donauvital

Schloss Höchstädt an der Donau, 20. November 2004

Die Gesundheitsförderung in der Region zu stärken, war ein Ziel des Modellvorhabens Regionen aktiv. Um dazu die Vernetzung in der Region anzustoßen bzw. eine Anschubwirkung auf engagierte Mitbürger auszuüben, fand auf Schloss Höchstädt die Startveranstaltung Forum Donauvital statt. Mit der „Höchstädter Erklärung“ wurde von Seiten der Landkreise Dillingen, Günzburg, Neu-Ulm und Donau-Ries die politische Unterstützung dokumentiert. Der visionäre Ansatz war seiner Zeit voraus und schaffte es nicht, sich zu etablieren.

2004

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Schneckenzucht Nersingen

Die Schwäbische Auster – Renaissance einer kulinarischen Delikatesse! Mit Unterstützung durch Donautal-Aktiv konnte 2004 ein ertragsorientiertes Betreiberkonzept mit dem Ziel eines „Deutschen Zentrums für Schneckenzucht“ erstellt werden. Außerdem wurde eine Dokumentation zum Aufbau und eine Meilensteinplanung für weitere Zuchtbetriebe erarbeitet. Gute Voraussetzungen für die Wiederauferstehung eines regionalen Produktes.
Das Projekt zeigt, dass Donautal-Aktiv auch Ungewöhnlichem und Neuem einen Raum bietet.

Ausbildung zum „Gästeführer Schwäbisches Donautal“

Mit mehr als 20 Teilnehmern startete 2004 die Ausbildung „Gästeführer Schwäbisches Donautal“. Rund 120 Stunden Unterricht standen auf dem Lehrplan sowie die Ausarbeitung einer Gästeführung, die einem kritischen Prüfungsgremium standhalten musste. 2005 wurde mit 17 Gästeführungen der erste Flyer veröffentlicht und eine geförderte Vermittlungsstelle eingerichtet.

2005

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Donautal-Radelspaß – der Beginn einer Erfolgsgeschichte

Jedes Jahr im September lockt der Donautal-Radelspaß tausende Radler in einen anderen Teil der Landkreise Dillingen und Günzburg. Alles begann dabei mit einer ersten Idee und Veranstaltung 2005 in Gundelfingen. Über die Jahre hat sich der Radelspaß immer weiterentwickelt und wurde so zur größten Radveranstaltung in Süddeutschland.

Regionalmärkte Schwäbisches Donautal

Die Wertschätzung für die Qualität und Vielfalt regionaler Produkte steigern, regionale Wirtschaftskreisläufe stärken und Transportleistungen durch Regionalität vermindern - das waren die Ziele der Regionalmärkte im Schwäbischen Donautal. Regionale Wertschöpfung und Klimaschutz wurden damit bereits 2005 aktiv umgesetzt.

2006

20 Jahre Donautal-Aktiv

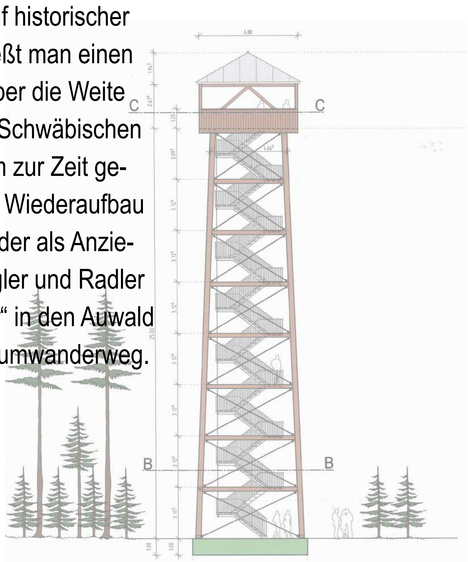
20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Geschäftsführung von Dillinger Land wird bei Donautal-Aktiv angesiedelt

Seit 2006 ist die Geschäftsführung des Tourismusvereins Dillinger Land e.V. bei Donautal-Aktiv angesiedelt. Und diese Struktur hat sich bewährt, denn mit den Themen Tourismus, Landschaftspflege und Regionalentwicklung sind unter dem Dach von Donautal-Aktiv drei Bereiche gebündelt, die sich gegenseitig bereichern.

Aussichtsturm Offingen

25 Meter hoch ist der Offinger Aussichtsturm, errichtet auf historischer Stätte. Von oben genießt man einen faszinierenden Blick über die Weite des Donautals bis zur Schwäbischen Alb. Leider ist der Turm zur Zeit gesperrt, doch nach dem Wiederaufbau dient er hoffentlich wieder als Anziehungspunkt für Ausflügler und Radler sowie als „Eingangstor“ in den Auwald am DonAUwald-Premiumwanderweg.



2007

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Keltenpfad Ichenhausen

Eine vergangene Kultur hautnah erleben. Der Keltenpfad führt zu Grabhügeln, einer Viereckschanze mit Grabhügelfeld und zur Rekonstruktion eines keltischen Gehöfts. Es liegt zwischen Feldern und Wiesen und soll den Eindruck einer kleinen bäuerlichen Siedlungseinheit der Eisenzeit vermitteln. Die Spurensuche ist auch mit einer „Lauschtour“ möglich. Einfach ausprobieren!

Via Danubia Römertage – Auf den Spuren der Römer im Schwäbischen Donautal

Die Römer-Vergangenheit der Region spielte auch in der radtouristischen Entwicklung des Schwäbischen Donautals eine Rolle. So wurde im Projekt „Kulturwege Donau-Süd“ u.a. die geschichtsträchtige Route „Via Danubia“ ausgewiesen. Passend dazu wurden in der Region die Römertage initiiert, erstmals 2006 in Faimingen, später 2007 in Aislingen und 2009 in Günzburg.

2008

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Gründung des Landschaftspflegeverbandes Donautal-Aktiv e.V.

Auf Wunsch der Kommunen und des Landkreises Dillingen entstand im Jahr 2008 der anerkannte Landschaftspflegeverband unter dem Dach von Donautal-Aktiv e.V. Hauptziel war die Umsetzung des Gesamtökologischen Gutachtens Donauried.

Neubeschilderung der Radwege im Dillinger Land nach Top-Standards

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Rad- und Freizeitregion war die Überarbeitung des bestehenden Radwegenetzes im Dillinger Land. So wurde u.a. die durchgängige Beschilderung nach FGSV-Standards geplant und umgesetzt. 2008 konnten in Zusammenarbeit mit dem Kreisbauhof Dillingen die ersten Radwege einheitlich beschildert werden, z.B. der Donauradweg zwischen Weißingen und der Bäldleschwaige.

2009

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Erstmals LEADER-Region

„Wir gemeinsam können etwas bewegen“ – Unter diesem Motto stellen sich die beiden Landkreise Dillingen und Günzburg seit 2009 als LAG Schwäbisches Donautal den Herausforderungen des ländlichen Raumes. Dabei werden sie durch die Europäische Union und den Freistaat Bayern mit LEADER-Fördermitteln unterstützt. Über knapp 70 Projekte in Bereichen wie Tourismus, ländliche Kultur und Ehrenamt, (Land-)Wirtschaft, nachhaltige Siedlungs- und Innenentwicklung sowie generationengerechtes Zusammenleben wird das Ziel verfolgt, die Lebensverhältnisse für die Menschen in einer ländlich geprägten Region zukunftsweisend zu gestalten.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Erste Infobroschüre unter neuer Geschäftsführung: Radkarte „er-fahren“

Dem überarbeiteten Radwegenetz und der Beschilderung folgte konsequenter Weise eine neue Radkarte, die 2009 mit dem Titel „Dillinger Land – er-fahren“ aufgelegt wurde. Sie war die erste touristische Infobroschüre, die nach der Ansiedelung der Dillinger Land Geschäftsstelle bei Donautal-Aktiv entstand.

2010

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Tourismusforum Schwäbisches Donautal

Unter dem Motto „Unternehmer lernen von Unternehmern“ fand 2010 erstmals das „Tourismusforum Schwäbisches Donautal“ statt. In lockerer Runde gaben Unternehmer aus verschiedenen touristischen Bereichen Einblicke in ihre betrieblichen Entwicklungen und interessante und innovative Geschäftsideen.

Donautal Panoramawege

Seit 2010 führen die vier Donautal Panoramawege mit Anbindung an den Schwäbische Alb Südrandweg (HW2) entlang der Alb-Ausläufer. Herrliche Panoramablicke über die Weite des Donautals sind hier garantiert. Panoramaliegen, Brotzeitinseln, ansprechende Infostelen und weitere thematische Infrastruktur garantieren Abwechslung und jede Menge Wanderspaß im Dillinger Land.

2011

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

LIFE-Natur-Projekt „Schwäbisches Donautal“

Das LIFE-Projekt war das erste Großprojekt des Landschaftspflegeverbandes zur Sicherung der europaweit bedeutenden Vogellebensräume im Schwäbischen Donautal.

Das Projektgebiet umfasste etwa 7400 Hektar. Von 2005-2011 wurden im Rahmen des LIFE-Natur-Projektes auf ca. 50 ha Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensgrundlagen für europaweit bedrohte Vogelarten durchgeführt.

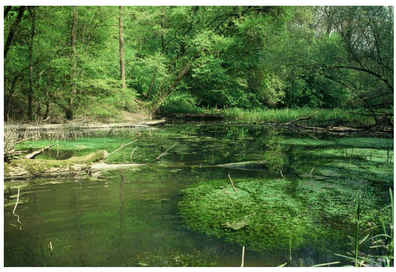
Apfelblütenwanderung und –feste

Wandern von Apfelblütenfest zu Apfelblütenfest und dabei den Panoramablick genießen! Acht Stationen von Elchingen bis Haunsheim mit einem großen Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten wie Mostcocktail, Apfelgulasch oder Apfelschnaps. Außerdem gab es an den Streuobstwiesen entlang des Weges ein interessantes Rahmenprogramm. Die Apfelblütenwanderung - der erste Versuch eines Fernwanderweges im Schwäbischen Donautal.

2012

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal



Naturschutzgroßprojekt Schwäbischer DonAuwald

Das Naturschutzgroßprojekt „Das Schwäbische Donautal – Auwaldverbund von nationaler Bedeutung“ wurde im Rahmen des bundesweiten Ideenwettbewerbs „idee.natur – Zukunftspreis Naturschutz“ im Jahr 2008 als eines der fünf besten Projekte Deutschlands ausgewählt und in das Förderprogramm „chance.natur – Bundesförderung Naturschutz“ aufgenommen. Im Jahr 2012 wurde der Pflege- und Entwicklungsplan fertiggestellt. Im Rahmen der Umsetzung soll der Auwald auf einer Länge von 87 km in vier Landkreisen erhalten und verbessert werden.

Startschuss für die Lauschtouren im Dillinger Land

Seit 2012 heißt es auch im Dillinger Land: Großes Kino für die Ohren. Die erste Bayerisch-Schwaben Lauschtour im Landkreis „Sagenhafter Goldberg“ gehört bis heute zu den beliebtesten der insgesamt 20 Lauschtouren. Mit persönlichem Audio-Guide geht es auf Hörerlebnis-Tour durch die Fabelwelt am Lutzinger Goldberg. 2013 und 2014 folgten dann die Kneipp-Lauschtour in Dillingen und die bisher einzige Radlauschtour „Via Danubia“.

LAUSCHTOUR

Donautaler Fisch&Genusswirte

Neun Gastronomen machten sich auf Initiative von Donautal-Aktiv auf den Weg, heimischen Fisch in fantasievollen Kreationen wieder auf den Tisch zu bringen. Eine beispielhafte Kooperation, die einem regionalen Produkt zur Wiederauferstehung verhelfen sollte. 6 Jahre Donautaler Karpfenherbst und weitere Aktionen – ein Erfolg bei den Menschen in der Region. Doch leider gelang keine langfristige Etablierung. Schade!

DONAUTALER fischgenusswirte

2013

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Radwegenetz Nordschwaben

Ein langwieriges Projekt fand 2013 seinen Abschluss: Seit 2009 war Donautal-Aktiv verantwortlich für die Koordinierung und Betreuung der Radwegenetzplanung in ganz Nordschwaben. Umgesetzt wurde gebietsübergreifend u.a. eine wegweisende Beschilderung nach den Rahmenvorgaben des Landes Bayern und Qualitätsvorgaben des ADFC. Ein Mammutprojekt! Doch ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer mit dem ADFC-Award prämierten Radregion Schwäbisches Donautal.

Teichanlage Unterliezheim

Mit dem Umbau der Teichanlage in Unterliezheim als Wasserreservoir wurde im Jahr 2013 ein Meilenstein des Bachmuschelschutzes im Landkreis Dillingen erreicht. Der Nebelbach kann seitdem in Trockenzeiten zuverlässig mit Wasser versorgt und somit der bayernweit bedeutsame Bestand an Bachmuscheln geschützt werden.

2014

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Qualitätsmanagement Rad- und Wanderwege

Das Dillinger Land und die Regionalmarketing Günzburg haben sich Qualität bei den Rad- und Wanderwegen auf die Fahnen geschrieben. Daher konnte 2014 durch die Unterstützung der beiden Landkreise sowie von erdgas schwaben eine neue Stelle eingerichtet werden: die des Wegewarts, ausgestattet mit einer „rollenden Werkzeugkiste“, dem Donau-Mobil.

Bachmuschelprojekt

Der Landkreis Dillingen weist in den Gewässern Nebel-, Kloster- und Brunnenbach eines der landesweit bedeutsamsten Vorkommen der Bachmuschel auf. Der Landschaftspflegeverband kümmert sich seither gemeinsam mit den Kommunen und Landwirten um den Erhalt der Tiere. Gemeinsam werden die Gewässer renaturiert und Maßnahmen umgesetzt.

Hinguckertouren im Schwäbischen Donautal

Einsteigen und Hingucken! Mit dem Bus ging es 2014 zu erfolgreich durchgeführten LEADER-Projekten im Schwäbischen Donautal. Das Ziel: Sehen, wie LEADER-Projekte angegangen und umgesetzt werden und erfahren, welche Fallstricke drohen und wo die Erfolgsfaktoren liegen. Insgesamt drei geführte Bustouren brachten einer Vielzahl von Interessierten die eigene Region näher und gaben interessante Einblicke für potentielle Projektträger.

2015

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

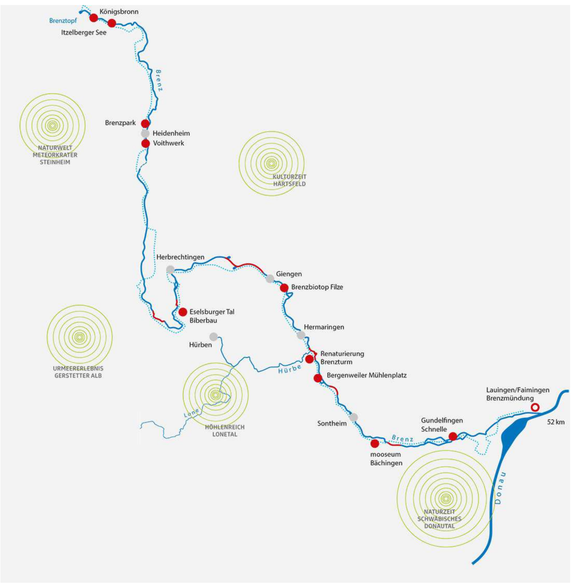
Gebietsbetreuung Wiesenbrüter

Zur langfristigen Lebensraumverbesserung für die beiden Hauptleitarten Kiebitz und Großer Brachvogel koordiniert der Landschaftspflegeverband seit dem Jahr 2015 Maßnahmen im Biodiversitätsprojekt “Wiesenbrüter-Brutplatzmanagement” der Regierung von Schwaben.

Hierbei werden durch die Mitarbeiter gezielt Brutplätze der Vögel gesichert und mit den Landwirten Vereinbarungen getroffen. So können jedes Jahr etliche junge Kiebitze und vereinzelt junge Brachvögel sicher heranwachsen und somit die Naturvielfalt des Donaurieds bereichern.

Lebendige Brenz – Lernen am Fluss

Unter dem Motto „Lebendige Brenz – Lernen am Fluss“ entstanden an der Brenz vom Ursprung in Königsbronn bis zur Mündung in die Donau bei Faimingen mehrere Lernorte und Erlebnispunkte. Zentrales Projektziel war, diese zu einem gemeinsamen Erlebnisstrang und Angebot zusammenzuführen und zu vermarkten.



2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 **2015** 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022

2016

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Premiumradweg DonauTäler

Auf 300 km führt der ADFC-zertifizierte 4-Sterne-Radweg DonauTäler durch 14 Nebenflusstäler der majestätischen Donau, das „Grüne Palais der Flüsse“.

Wasserpioniere – wie Flüsse erlebbar werden

Mit der Förderoffensive „Zugänge zum Wasser“ konnten sich Gemeinden 2016 kurzfristig für eine Förderung bewerben. Ziel war es für Bürger und Erholungssuchende den Wasserreichtum des Schwäbischen Donautals erlebbar zu machen. Im Zuge der Initiative entstanden 9 Wassergänge an unterschiedlichen Bächen und Flüssen. In den Folgejahren an anderen Stellen zigfach dupliziert!

Natur-Gucker – Zu Gast in der Natur

DonAUwald, Donauried, Eselsburger Tal, Oberegger Stausee… Das Schwäbische Donautal ist reich an einzigartigen und artenreichen Naturräumen. Um diese für Gäste erlebbar zu machen und die Tourismussaison zu verlängern, wurde 2016 das Natur-Gucker-Projekt ins Leben gerufen. Zertifizierte Betriebe sind ausgestattet mit Naturerlebnistipps, Ausrüstung zur Naturbeobachtung und Infomaterial zur Tier- und Pflanzenwelt für einen erlebnisreichen Natururlaub.

Bayerns UrEinwohner „Storch Lauingen“

2016 stand das Storchenpaar auf dem Lauinger Rathausdach im Fokus der Artenschutzmaßnahmen. In der von intensiver Landwirtschaft geprägten Landschaft fanden die Lauinger Störche nur noch wenig Nahrung für die Aufzucht ihrer Jungen. Um diese Situation zu verbessern, engagierte sich der Landschaftspflegeverband mit der Artenschutzkampagne „Bayerns UrEinwohner“ für den Erhalt und die Neuschaffung von Nahrungsflächen rund um Lauingen.

2017

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Initiative boden:ständig Finningen

Im Jahr 2017 startete als eines der ersten Projekte in Bayern das Pilotprojekt boden:ständig am Brunnenbach in der Gemeinde Finningen. Ziel ist der Erhalt des Lebensraums der Bachmuschel im Brunnenbach durch die Sanierung der Einzugsgebiete und der Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft. Die Initiative „boden:ständig“ zielt dabei auf die enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Landwirtschaft, den Waldbesitzern und der Gemeinde ab.

INSIGHTS

Projektpartner aus 9 Ländern entlang der Donau haben sich im Projekt INSIGHTS zusammengetan, um mit Hilfe kooperativen Lernens eine nachhaltige touristische Entwicklung voranzubringen. Ziel war es, die jeweiligen Regionen, und damit auch das Schwäbische Donautal, für Touristen durch neuartige Angebote attraktiver zu machen und gleichzeitig die natürlichen und kulturellen Ressourcen zu schützen.

Der digitale Ausflugsplaner des Schwäbischen Donautals bietet allen Erholungssuchenden und Touristen einen Überblick über Rad- und Wanderwege, Sehenswürdigkeiten, Naturerlebnisse und Veranstaltungen.

www.donautal-touren.de

2018

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

EFRE Projekt Dattenhauser Ried

Bereits seit 2012 kümmert sich der Landschaftspflegeverband um die Pflege und Entwicklung des Naturschutzgebietes „Dattenhauser Ried“. Im Jahr 2018 startete dann das von der EU und Bayern geförderte EFRE-Projekt „Klimamoor Dattenhauser Ried“.

Durch die weitere Wiedervernässung des Gebietes soll ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Insgesamt werden so 150 Hektar Moorfläche für den Klima- und Artenschutz verbessert.

„Ausgezeichnetes“ Radwegenetz im Schwäbischen Donautal

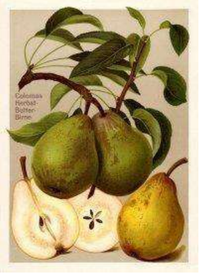
2018 wurde vom ADFC Bayern der Award „Das Goldene Pedal“ ins Leben gerufen und der erste Gewinner hieß: Schwäbisches Donautal. Ausgezeichnet wurden das hervorragende Radwegenetz und das Qualitätsmanagement in den Landkreisen Dillingen und Günzburg in Verbindung mit dem jährlichen Donautal-Radelspaß als „Bestes Radtourismus Gesamtkonzept“.

2019

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Streuobstinitiative Nordschwaben



Ziel des Projekts ist der Erhalt alter, regionaltypischer Apfel- und Birnensorten in Bayerisch-Schwaben. Die Kartierungsprojekte von 2013-21 bildeten die Basis des Projekts. Mit dem Aufbau einer zentralen Erhaltungssammlung an der Versuchsstation für Obstbau der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in Schlachters bei Lindau mit ca. 200 regionaltypischen Apfel- und Birnensorten wurde der zweite Schritt gemacht. Momentan entstehen in den einzelnen Regionen regionale Erhaltungsgärten.

DonAUwald-Wanderweg –

erster Premiumwanderweg in Bayerisch-Schwaben

Als Deutschlands flachster Premiumweg erobert der DonAUwald-Wanderweg seit seiner Eröffnung 2019 die Herzen von Naturliebhabern und Genusswanderern. Ausgezeichnet vom Deutschen Wanderinstitut als Premiumweg führt er auf knapp 60 Kilometern durch den einzigartigen Naturraum Donau-Auwald. Und wurde damit sogar 2020 mit dem zweiten Platz bei der Wahl zu Deutschlands schönsten Wanderweg belohnt.

Ökoflächen Buttenwiesen

Im Rahmen der Gruppenflurneuordnung wurden in der Gemeinde Buttenwiesen Flächen unterschiedlicher Eigentümer für eine Umgestaltung mit ökologischer Zielsetzung bereitgestellt. Diese Ökoflächen umfassen rund 440 Hektar und werden in Zusamenarbeit mit der Regierung von Schwaben entwickelt. Projektziele sind die Wiederherstellung artenreichen Grünlands, die Wiedervernässung von Niedermoorkernen, der Schutz der Wiesenbrüter und die Herstellung eines funktionierenden Biotopverbundes.

2020

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Initiative für insektenreiche Lebensräume

Im Rahmen von NATÜRLICH BAYERN wird in diesem Jahr gemeinsam mit den Projektkommunen ein Pflegekonzept für ökologisch wertvolle Strukturen, die bisher wenig oder nicht gepflegt wurden, erarbeitet. Unter dem Motto „Mahd statt mulchen“ werden durch die Umstellung der Pflege somit insektenreiche Lebensräume geschaffen.

Entwicklungsnetzwerk „LEBEN und WOHNEN auf dem Land – gemeinsam NEU gedacht!“

Gemeinsam mit 16 Mitgliedskommunen, 35 Entwicklungslotsen und vielen unterschiedlichen Mitstreitern wird in den nächsten Jahren versucht Strategien zu entwickeln, um auf die veränderten Wohnsituationen und -bedürfnisse aller Generationen Antworten zu finden. Im Optimalfall können damit auch die Ortskerne in Zukunft attraktiv und lebendig gestaltet werden. Was alleine nicht oder nur schwer umsetzbar ist, kann so mit vereinten Kräften gelingen.

Schule der Dorf- und Landentwicklung
Thierhaupten

2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 **2020** 2021 2022

2021

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

Sieben Kapellen – Ein Radrundweg

Das Sieben Kapellen Projekt der Siegfried und Elfriede Denzel-Stiftung ist deutschlandweit einzigartig. Seit 2021 verbindet der 153 km lange „Radrundweg zu den Sieben Wegkapellen“ alle Bauwerke miteinander. Touristisch haben sich die Kapellen und der Radweg inzwischen zu einem Besuchermagneten und Leuchtturmprodukt im Dillinger Land entwickelt.

Iss doch naheliegend!

Regionale Genüsse aus der Heimat

Im Projekt „Regionale Identität“ geht es um die Stärkung der regionalen Identität über das Thema Kulinarik. Die Vielfalt an heimischen Produkten ist groß – dies zeigt auch das Projektnetzwerk mit rund 50 Mitgliedern. Zu den Meilensteinen zählen z.B. die „Regionalen Genusswochen“, die als Aktionswochen Produzenten und Kunden zusammenbringen, sowie der „Regionale Genusswagen“. Dieser tourt als digitaler Verkaufswagen mit regionalen Produkten durch die Region.

2022

20 Jahre Donautal-Aktiv

20 Jahre Engagement für das Schwäbische Donautal

ZAM – Jugend AKTIV im Landkreis Dillingen

1055 junge Menschen aus den Städten und Gemeinden im Landkreis Dillingen wurden zu ihren Einstellungen, Wünschen, Erwartungen und Zukunftsperspektiven in den Heimatgemeinden und der Heimatregion befragt. In vier Jugendkonferenzen wurden zudem Ideen in den Bereichen Freizeitgestaltung, Mobilität, Ausbildung & Beruf und Junges Wohnen entwickelt.

Mit den Ergebnissen will das ZAM-Jugendprojekt den Kommunen Motivation und Impulse für eine kompetente Jugendpolitik zur Hand geben, die gemeinsam mit den jungen Menschen die attraktive Zukunftsfähigkeit der Region stärkt.

Klimamoor Dattenhauser Ried

Noch in diesem Jahr sollen die Planungen für die Wiedervernässung des Dattenhauser Rieds weitergehen. Aktuell liegen die Genehmigungen bei den Behörden und die ersten Vorbereitungen zur Umsetzung laufen in den Teilgebieten.